

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Medizinische Fakultät

**Erste Änderungssatzung zur Promotionsordnung  
der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig**

**Vom 16. Oktober 2000**

---

Aufgrund von § 27 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 Seite 293 ff.) hat der Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig am 7. September 1999 die folgende Änderungssatzung zur Promotionsordnung vom 21.02.1997 beantragt.

**Artikel 1**

Die Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät vom 21.02.1997 wird wie folgt geändert:

**1. § 9 Gutachter**

erhält folgende Fassung:

- (1) Eine Dissertation ist von wenigstens zwei Gutachtern zu beurteilen, die beide Hochschullehrer sein müssen. Einer der Gutachter kann der/die Betreuer der Promotionsarbeit sein. Nur ein Gutachter darf aus der Klinik bzw. dem Institut stammen, an der bzw. dem die Dissertation erarbeitet wurde.
- (2) Die Gutachter werden auf Vorschlag der Promotionskommission vom Fakultätsrat bestellt. Als Gutachter kommen in Frage:
  1. Professoren und Dozenten in- und ausländischer Universitäten und Hochschulen
  2. Inhaber des akademischen Grades Doctor habilitatus oder gleichwertiger akademischer Grade.
- (3) Wird von der Promotionskommission die Dissertation als eine herausragende wissenschaftliche Leistung angesehen, für die die Note summa cum laude beantragt werden soll (beide Gutachter haben die Arbeit mit magna cum laude bewertet. Veröffentlichung der Arbeit in einer wissenschaftlichen Zeitschrift mit Gutachtersystem, Promovend als Erst- oder wenigstens Zweitautor), dann ist ein drittes Gutachten einzuholen. Dieser dritte Gutachter darf nicht der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig angehören. In diesem Fall können hochspezialisierte, wissenschaftlich international ausgewiesene Vertreter des Promotionsgebietes als Gutachter fungieren.

2. **§ 12 Rigorosum**

erhält folgende Fassung:

Das erfolgreich bestandene dritte Medizinische Staatsexamen bzw. das Staatsexamen Zahnmedizin ersetzen das Rigorosum.

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung zur Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig vom 21.02.1997 wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 02.03.2000 genehmigt.

Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bereits nach § 8 der Promotionsordnung eröffnete Verfahren können nach den bisher geltenden Bestimmungen abgeschlossen werden.

Leipzig, den 16. Oktober 2000

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor